

Konformitätserklärung

Deklaration der Konformität mit der Richtlinie (EG) 2011/65/EU (RoHS)

Deklaration der Konformität mit der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

Deklaration zum Dodd-Frank-Act, Section 1502 (conflict minerals)

Firmenname:	Meiser Streckmetall GmbH
Adresse:	Wohlenbergstraße 11, 30179 Hannover
Name der Kontaktperson:	Dr. Klaus Müsch
Telefonnummer der Kontaktperson:	+49 (0)511 / 676756-0
E-Mail-Adresse der Kontaktperson:	k.muesch@meiser.de

1. Diese Deklaration betrifft:

Alle unsere Produkte, Rohmaterialien, Anlagen, Maschinen, Bauteile, Komponenten zur Herstellung von Streckmetallgittern (Gegenstand der Erklärung).

2. KONFORMITÄTSERKÄRUNG - RoHS

Die Meiser Streckmetall GmbH ist entsprechend der RoHS-Richtlinie 2011/65/EU, des Europäischen Parlaments und des Rates vom 08.06.2011 zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronik-komponenten und Geräten, Lieferant von homogenen Werkstoffen.

Die Meiser Streckmetall GmbH erklärt hiermit, dass all unsere Produkte RoHS-konform produziert werden.

3. KONFORMITÄTSERKÄRUNG - REACH

Die Meiser Streckmetall GmbH ist Lieferant von Erzeugnissen im Sinne der REACH-Verordnung 1907/2006. Pflichten aufgrund der Herstellung und des Inverkehrbringens von Substanzen / Chemikalien zur Vor-Registrierung und Registrierung (ECHA) sind für uns nicht zutreffend.

Unsere Produkte sind Erzeugnisse und daher nicht als Stoff bzw. Zubereitung zu definieren. Unseren Erzeugnissen wird unter normalen und vorhersehbaren Verwendungsbedingungen kein Stoff freigesetzt. Somit unterliegt die Meiser Streckmetall GmbH weder der Registrierungspflicht noch der Pflicht zur Erstellung von Sicherheits-Datenblättern.

Um unseren Kunden die kontinuierliche Versorgung mit zuverlässigen und sicheren Erzeugnissen zu gewährleisten, stellen wir sicher, dass unsere Lieferanten alle Anforderungen in Bezug auf chemische Stoffe und Materialien erfüllen, und dadurch

Konformitätserklärung

keine Substanzen aus der Kandidatenliste der besorgniserregenden Stoffe (SVHC) für die Herstellung unserer Produkte verwendet werden.

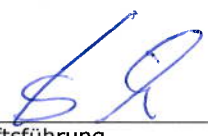
4. ERKÄRUNG - Dodd-Frank-Act, Section 1502 (conflict minerals)

Der Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika hat 2010 den "Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act" (Dodd-Frank Act) verabschiedet. Die Section 1502 des Dodd-Frank Act und die Ausführungsbestimmungen der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) verlangen von Unternehmen, die der SEC-Aufsicht unterstehen, einen Bericht darüber, ob die Produkte, die von ihnen produziert werden oder deren Produktion sie beauftragt haben "Konfliktminerale" enthalten, die "notwendig für die Funktionalität oder Produktion" dieser Produkte sind. Der Dodd-Frank Act und die SEC definieren "Konfliktminerale" als Tantal, Zinn, Wolfram (sowie die Erze, aus denen sie gewonnen werden) und Gold, unabhängig davon, wo diese beschafft, verarbeitet oder verkauft werden.

Die Meiser Streckmetall GmbH ist nicht der SEC-Aufsicht unterstellt und hat daher keine rechtliche Verpflichtung, die Anforderungen zu Konfliktmineralien der Section 1502 des Dodd-Frank Act zu erfüllen. Gleichzeitig erkennen wir an, dass die Bestimmungen der SEC für die Section 1502 unsere direkten und indirekten Kunden dazu auffordern, Sorgfaltsprüfungen innerhalb ihrer weltweiten Lieferketten durchzuführen. Wir werden sie dabei in angemessener Weise bei der Erfüllung ihrer Berichtspflichten unterstützen.

Die Meiser Streckmetall GmbH strebt an, kein Material einzukaufen, das "Konfliktminerale" enthält, welche direkt oder indirekt bewaffnete Gruppen in der DRK oder den angrenzenden Staaten finanzieren oder begünstigen. Wir implementieren angemessene Prozesse um zu verstehen, wo in unseren Produkten "Konfliktminerale" enthalten sind sowie um die Quelle und Herkunft in unserer Lieferkette zu bestimmen. Diese Aktivitäten basieren auf den etablierten Rahmenwerken der Organisation für wirtschaftliche Kooperation und Entwicklung (OECD) sowie anderen Brancheninitiativen. Aufgrund der Vielzahl der von uns angebotenen Produkte und der hohen Komplexität der entsprechenden Lieferketten handelt es sich dabei um einen herausfordernden und fortlaufenden Prozess. Wir kontaktieren unsere direkten Lieferanten, um die Transparenz hinsichtlich der von ihnen gelieferten Produkte zu erhöhen. Wir werden die enge Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten und anderen Stakeholdern hinsichtlich guter Ansätze und praktikabler Lösungen fortsetzen.

Hannover, 01.10.2026
Ort, Datum

Dr. Klaus Müsch 
Unterschrift Geschäftsführung